

## **Niederschrift zur 6. Sitzung des Ortsbeirates Gambach**

**Freitag, 17. August 2018 /16.30 Uhr  
–Ortsbegehung – Treffpunkt Verwaltung Gambach**

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Mitteilungen der Ortsvorsteherin
2. Begehung alter Ortskern
3. Besichtigung von 2 Scheunen
4. Verschiedenes

### **Anwesenheit:**

Ortsbeirat: Gabriele Sickel, Stefan Grieb, Heinz Reuhl, und Sascha Thiele

Entschuldigt: Harry Prockl, Alexander Heise und Martin Sames (Bauhofleiter)

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer (bis 17.30 h).

Stadträte Karl-Heinz Alles, Carsten Bolz, Hagen Vetter und Stadträtin Cornelia Scheurich,  
Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner

Stadtverordnete Sabine Vetter

Gäste: 2 Bürgerinnen

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

### **TOP I. Begrüßung und Mitteilungen der Ortsvorsteherin:**

Die Ortsvorsteherin Gabriele Sickel begrüßt die Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest und gibt die geplante Route für die Ortsbegehung wie folgt bekannt:

- Obergasse – Parksituation, sowie Bachlauf „Altstädter Bach“
- Brücke – Hauptstraße
- Bachlauf Bürgerplatz
- Bürgerplatz-Treppe vor Geschäft “Autoteilehandel“ fehlendes Geländer
- Hintergasse – Platzierung einer Ruhebänk
- Schulstraße- Aktueller Zustand und Verkehrssituation
- Hof/Scheune – Bauprojekt –Schulstraße 7
- Gehweg zum EDEKA-Markt – Platzierung einer Ruhebänk
- Untergasse 20 – Brandruine- Sachstand
- Untergasse 7 – Besichtigung der umgestalteten Scheune

### **TOP II. Ortsbegehung / TOP III. Besichtigung von 2 Scheunen:**

1. **Obergasse:** Einmal mehr wurde die Problematik der räumlichen Enge in der Obergasse in Augenschein genommen, resultierend aus der chaotischen Parksituation (deutlich zu sehen bei der Pfingstübung der Freiwilligen Feuerwehr im Mai d. J). Diese Situation trifft im alten Ortskern auf viele Straßen zu. Hierdurch ist in der Regel eine ungehinderte Durchfahrt der Freiwilligen Feuerwehr ebenso wenig gegeben wie für den ärztlichen Notdienst. Der OB empfiehlt erneut, dass in den städt. Gremien über Abhilfe-Maßnahmen nachgedacht wird u.a. Anliegerversammlung, Markierungen für das Parken und verstärkte Kontrollen durch den Ordnungsdienst.

**Zu gewucherten Bachlauf** - Hier wird um regelmäßige Kontrolle und Pflege durch den städt. Bauhof gebeten. Grundsätzlich zu klären wäre seitens der Stadt inwieweit auch die Anlieger eine Pflicht zur Reinigung und Pflege haben bzw. ob dies lediglich auf freiwilliger Basis erfolgen kann.

2. **Brücke –Hauptstraße:** Hier empfiehlt der OB das Aufstellen einer Ruhebänk unter dem Lindenbaum und bittet ferner auch zu überlegen, ob an dem Brückengeländer sowohl in der Hauptstraße als auch in der Borngasse, Blumenkästen als Verschönerungs-Maßnahmen angebracht werden können. Vorab sollte allerdings sichergestellt werden, wer diese Blumenkästen pflegt.
3. **Bachlauf Hauptstraße Richtung Bürgerplatz:** Auch hier wäre es wünschenswert regelmäßige Kontrollen und Pflege entlang des Bachlaufes im Einklang mit der Natur durchzuführen. Auffällig war hier besonders der Bereich von der Borngasse Richtung Bürgerplatz, der sich derzeit in keinem guten Zustand befindet.
4. **Bürgerplatz und Hintergasse:-** Die Eingangstreppe vor dem Geschäft „Autoteilehandel“ sollte einen Geländerschutz bekommen, um die Unfallgefahr zu minimieren.  
**In der Hintergasse** sollte im Bereich Haus 14 in der Nische wieder eine Ruhebänk aufgestellt werden.
5. **Scheune/Stallungen – Schulstraße 7:** Die Eigentümerin erläutert die umfangreichen Baumaßnahmen des nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Gebäudetrakts. Hier entsteht ein moderner Wohnbereich (3 Wohneinheiten) unter dem Begriff „WG-WOHNEN“. Dies stellt sicherlich einen interessanten Beitrag zu dem Thema Sanierung/Vitalisierung der alten Ortskerne dar und könnte als Beispiel und Anregungen auch für andere Projekte in diesem Bereich Pate stehen.
6. **Gehweg zum EDEKA-Markt:** Im Bereich der gut angenommenen Ruhebänk/Kreuzung zum Sportplatz, wird empfohlen eine Mülltonne aufzustellen, um damit, im Interesse der Anlieger, die achtlose Müllentsorgung abzustellen.
7. **Untergasse 20 Brandruine-Sachstand:** Die Bürgermeisterin berichtet, dass man im Vorfeld eine behördliche Überprüfung hat durchführen lassen, inwieweit das stark baufällige Gebäude abgerissen werden kann und das Gelände einer anderen, sinnvollen Nutzung im Interesse von Stadt und Anliegern zugeführt werden könnte. Hierzu hat es zwischenzeitlich „grünes Licht“ gegeben. Im nächsten Schritt sollen diesbezügliche. Gespräche mit dem Besitzer geführt werden.
8. **„Konzertscheune“ Untergasse 7:** Die Eigentümer berichten über die sehr umfangreichen Arbeiten im Innenbereich ihrer mehr als 70 Jahre alte Scheune. Diese wurde mit viel Kreativität umgestaltet und wird zur Freizeitgestaltung im privaten Freundes- und Bekanntenkreis genutzt. Zwischenzeitlich hat man bereits große Resonanz und Bewunderung bei verschiedenen Feierlichkeiten und musikalischen Darbietungen erfahren können. Ein weiteres Beispiel dafür, dass man auch mit alter Bausubstanz mitten im alten Ortskern interessante Lösungen im Sinne der Allgemeinheit schaffen kann.

#### TOP IV. Verschiedenes

Protokoll der letzten Sitzung vom 07.07.17 / Stellungnahme des Magistrats vom 30.10.17. Hierzu wurden im Zuge der Nachverfolgung der seinerzeit vom Magistrat vorgeschlagenen Lösungen und deren Bewährung zu folgenden Projekten nachgefragt:

- **Schranke Schulstraße:** Zu der seinerzeit eingeführten „unechten Einbahnstraße“ konnte die Bürgermeisterin berichten, dass dies leider nur ca. 4 Wochen Bestand hatte und dann wieder in den ursprünglichen Zustand geändert werden musste und somit eine Verbesserung der Verkehrssituation im Sinne der Anlieger noch immer nicht gegeben ist.

- **Blumenstraße /Ecke Brückfeldstraße „Bereich Pflegeheim Cura Sana“:** Die seinerzeit von Anliegern monierte Verkehrssituation konnte durch Neuregelung der gekennzeichneten Parkflächen bzw. des eingeschränkten Halteverbots verbessert werden.
- **Parkplatz Sportgelände:** Auch dieses Thema aus der letzten Sitzung (Protokoll 5. Sitzung/Top III- zweiter Absatz) wurde nochmals hinterfragt. Lt. Aussage der Bürgermeisterin laufen hier noch entsprechende Untersuchungen bzgl. sinnvoller Lösungen.

Nachdem es keine weiteren Anliegen gab, schließt die Ortsvorsteherin die konstruktive Sitzung und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

Münzenberg-Gambach, 18. August 2018

Heinz Reuhl  
Schriftführer

Gabriele Sickel  
Ortsvorsteherin